

23.15

Abgeordneter Mag. Johannes Rauch (ÖVP): Sehr geehrte Frau Präsidentin! Sehr geehrter Herr Bundesminister! Werte Kolleginnen und Kollegen! Ich glaube, man muss auch etwas in die Geschichte zurückblicken. Gentechnikfreiheit ist seit 20 Jahren ein Riesenthema in Österreich. Wenn man sich anschaut, dass es bereits 1997 ein Gentechnik-Volksbegehren gab, das von über 1,2 Millionen Menschen unterschrieben wurde und damit, falls ich nicht irre, unter den Top 3 Volksbegehren ist, dann sieht man schon, dass Österreich seit fast 20 Jahren, wenn man jetzt von dem Volksbegehren wegrechnet, eine Vorreiterrolle in diesem Bereich übernommen hat und auch aktiv übernimmt mit unserem Minister, aber auch schon mit seinem Vorgänger Niki Berlakovich, der sozusagen das Selbstbestimmungsrecht in der EU initiiert hat. Wir haben jetzt also die Möglichkeit bekommen, dass wir selber entscheiden, was auf unseren Äckern, auf unseren Feldern angebaut wird.

Ein wichtiger Aspekt bei gentechnikfreien Produkten ist, wie ich meine, auch der Tourismus. Wir Tiroler leben sehr stark vom Tourismus. Auch dort stellt es, wie ich meine, einen Riesenmehrwert dar, wenn wir mit hochqualitativen Produkten aus der bäuerlichen Landwirtschaft punkten können. Das ist auch ein Grund, warum viele Menschen nach Tirol kommen. Deshalb unterstützen wir gerne diesen Sechsparteiantrag. Ich glaube auch, dass nahezu 100 Prozent der österreichischen Bevölkerung für gentechnikfreie Bereiche sind. Deshalb macht es Sinn, diesen Sechsparteiantrag heute zu beschließen. Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Ich will noch ein Wort an den Kollegen Feichtinger richten, der mit mir gemeinsam im Untersuchungsausschuss und auch im Umweltausschuss sitzt. Ich will ihm einfach alles Gute für die Zukunft wünschen. – Vielen Dank. *(Beifall bei ÖVP und SPÖ.)*

23.17

Präsidentin Doris Bures: Als Nächster zu Wort gemeldet ist Herr Abgeordneter Buchmayr. – Bitte.